



# SCHELLEMANN

Heimat- und Förderverein Lohrsdorf/Green e.V.

2 / 2008 Juni

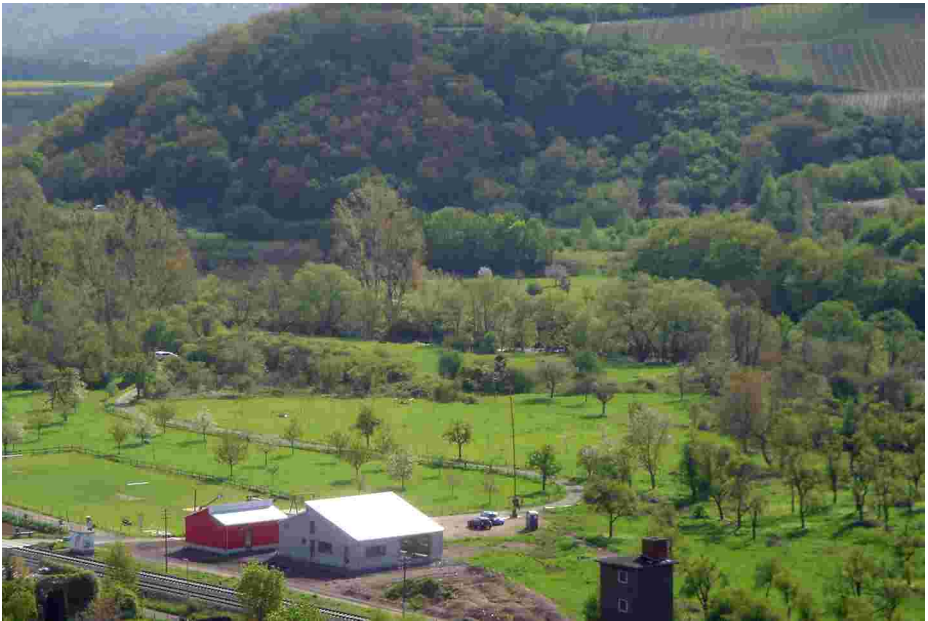
## **Der Schellemann meint**

Solange wir etwas wollen und uns dafür einsetzen, haben wir den Eindruck, es tut sich nichts und es geht nicht weiter. Dann plötzlich ist es da und erledigt, wenn wir schon fast nicht mehr damit gerechnet haben. Eventuell sind wir gar nicht mehr darauf vorbereitet. Fast so ergeht es uns mit unserem neuen Gemeinschaftsraum in den Lohrsdorfer Wiesen. Über Jahre haben wir dafür geworben, einen Platz für offizielle und inoffizielle Veranstaltungen in Lohrsdorf zu bekommen, zunächst lange nach einem geeigneten Standort gesucht, bis vor über einem Jahr der erste Spatenstich gemacht wurde. Wieder tat sich lange nichts bis endlich doch ein richtiger Baubeginn zu erkennen war. Und nun ist es so weit, innen ist unser Haus fertig, Tische und Stühle sind vorhanden und die ersten Veranstaltungen konnten durchgeführt werden. Zwar fehlen noch Einzelheiten, wie die Kücheneinrichtung, Geschirr und vor allem die Außenanlagen, da der Ein- und Ausgang noch größerer Turnübungen bedarf, die Feuerwehr nur über eine hohe Stufe ihre Garage für das Löschfahrzeug nutzen kann und die

Außenflächen noch nicht bestimmungsgemäß zu brauchen sind. Doch wir sind uns sicher, dass alle diese Dinge sich in nicht allzu ferner Zukunft erledigen werden. Sicher werden auch schon Stimmen laut, die das Haus für den Bedarf als viel zu klein ansehen, und ganz besonders wird mangelnder Abstellraum moniert. Es ist nun mal so, niemand kann die Wünsche aller gleichzeitig erfüllen.

Freuen wir uns doch lieber darüber, dass das Haus seiner Fertigstellung entgegen geht, dass ein Treffpunkt entstanden ist, den es erst mal mit Leben zu füllen gilt. Der Außenbereich wird zum Verweilen einladen und reicht für entsprechende Erweiterung mit einem Zelt, die Nähe zum Spielplatz ist sicher ein weiteres Vorteil und darüber hinaus, wie es unser Bürgermeister Dr. Hans-Ulrich Tappe bei der ersten Veranstaltung ausdrückte, es gibt sicher kein zweites öffentliches Gebäude in der Kreisstadt, das so einen Blick in die Natur aufweisen kann, wie unser Haus. Wie schon gesagt, freuen wir uns darüber

meint Ihr Schellemann



**Unser Gemeinschaftshaus mit angrenzender Garage für das Löschfahrzeug des Löschzuges Lohrsdorf der freiwilligen Feuerwehr Bad Neuenahr-Ahrweiler. Zur Zeit ziert der Maibaum die Süd-Ost-Ecke des Festgeländes.**

## **Impressum**

### **Der Schellemann**

ist das Organ des Heimat- und Fördervereins Lohrsdorf/Green e.V.

Verantwortlich für

Inhalt: Konrad Gasper, Eulenstraße 10, Tel.: 02641 - 7107

E-mail: [Konrad.Gasper@t-online.de](mailto:Konrad.Gasper@t-online.de)

Layout: Klaus Sievers, Köhlerhofweg 50, Tel.: 02641 - 202329

Anzeigen: Hermann-Josef Esser, Landskroner-Str. 15a, Tel. 02641 - 28243

Lektorin: Petra Juchem

Druck: Warlich Druck Ahrweiler GmbH, Tel. 02641 - 990730

Artikel, die den vollen Namen des Einsenders tragen, geben seine Meinung wieder und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion. Eingesandte Leserbriefe und Artikel können aus Platzgründen durch die Redaktion entsprechend gekürzt werden. Einsendungen, die beleidigende Aussagen enthalten, werden nicht aufgenommen.

**Annahmeschluss für den Schellemann 3/2008 ist der 15. August 2008.**

# AUS DEM INHALT

<b>Der Schellemann meint</b>	<b>1</b>
<b>Impressum</b>	<b>2</b>
<b>TERMINKALENDER .....</b>	<b>5</b>
<b>BERICHTE UND NOTIZEN .....</b>	<b>7</b>
<b>Andrea Nahles besucht Lohrsdorf</b>	<b>7</b>
<b>Erste öffentliche Nutzung des Dorfgemeinschaftsraumes</b>	<b>9</b>
<b>Verbindung zwischen Lohrsdorf und Green</b>	<b>11</b>
<b>Ahrweinkönigin</b>	<b>15</b>
<b>Vandalismus am Rotweinwanderweg</b>	<b>16</b>
<i>Leserbrief</i>	<b>18</b>
<b>INFORMATIONEN DER VEREINE .....</b>	<b>19</b>
<b>Jahreshauptversammlung des Wandervereins</b>	<b>19</b>
<b>Der Angelsportverein Lohrsdorf hat neuen Vorstand</b>	<b>20</b>
<b>Osterhasen in Lohrsdorf</b>	<b>20</b>
<b>Schützenfest</b>	<b>22</b>
<b>Maibaum bei frühlingshaften Temperaturen aufgestellt</b>	<b>22</b>
<b>Feuerwehrfest und Kirmes</b>	<b>24</b>
<b>Mitgliederversammlung des Heimat- und Fördervereins</b>	<b>26</b>
<b>GESCHICHTE UND GESCHICHTEN .....</b>	<b>27</b>
<b>Schöne Ferien</b>	<b>27</b>
<b>Der letzte Wolf in Lohrsdorf</b>	<b>30</b>
<b>Fernsehen bis der Arzt kommt</b>	<b>31</b>
<b><i>Zum Schmunzeln</i> .....</b>	<b>32</b>

# Ein starkes Team für starken Service.

Mit dem Autohaus Vornberger haben Sie sehr gut gewählt. Sie brauchen prompte und zuverlässige Leistung bei Inspektion, Wartung oder Reparatur?



Die kompetenten und motivierten Mitarbeiter im Service sorgen für Ihre Zufriedenheit.

**Ganz gleich, welchen Service Sie in Anspruch nehmen -  
unser Team ist immer für Sie da.**



Nutzfahrzeuge

**Autohaus Vornberger GmbH**

Hauptstr. 130 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Tel.: (02641) 8008-0

[www.loehrgruppe.de](http://www.loehrgruppe.de)

# TERMINKALENDER

- Sonntag, 22.6.. 08**                      **Schützenfest, Schützenplatz Heimersheim**
- Sonntag, 6. 7. 08 9:00 Uhr:**    **Wanderung am Freilinger See. Treffpkt.: am Wanderparkplatz Lohrsdorf.**
- Sonntag, 6. 7. 08 9:00 Uhr:**    **Wanderung am Freilinger See. Treffpkt.: am Wanderparkplatz Lohrsdorf.**
- Sonntag, 20.7. 08 9:00 Uhr:**    **Radwanderung von Ochtendung nach Münstermaifeld. Treffpkt.: in Green bei Manfred Dernbach.**
- Sonntag, 3. 8. 08 9:00 Uhr:**    **Wanderung über den Lieserpfad von Daun nach Manderscheid. Treffpkt.: an der Greener Mühle.**
- Sonntag, 7. 9. 08 9:00 Uhr:**    **Wanderung des Rheingoldbogens bei Brey. Treffpkt.: am Wanderparkplatz Lohrsdorf.**
- Sonntag, 5. 10. 08 9:00 Uhr:**    **Wanderung über den Ahruferweg von Mayschoß. Treffpkt.: am Wanderparkplatz Lohrsdorf.**

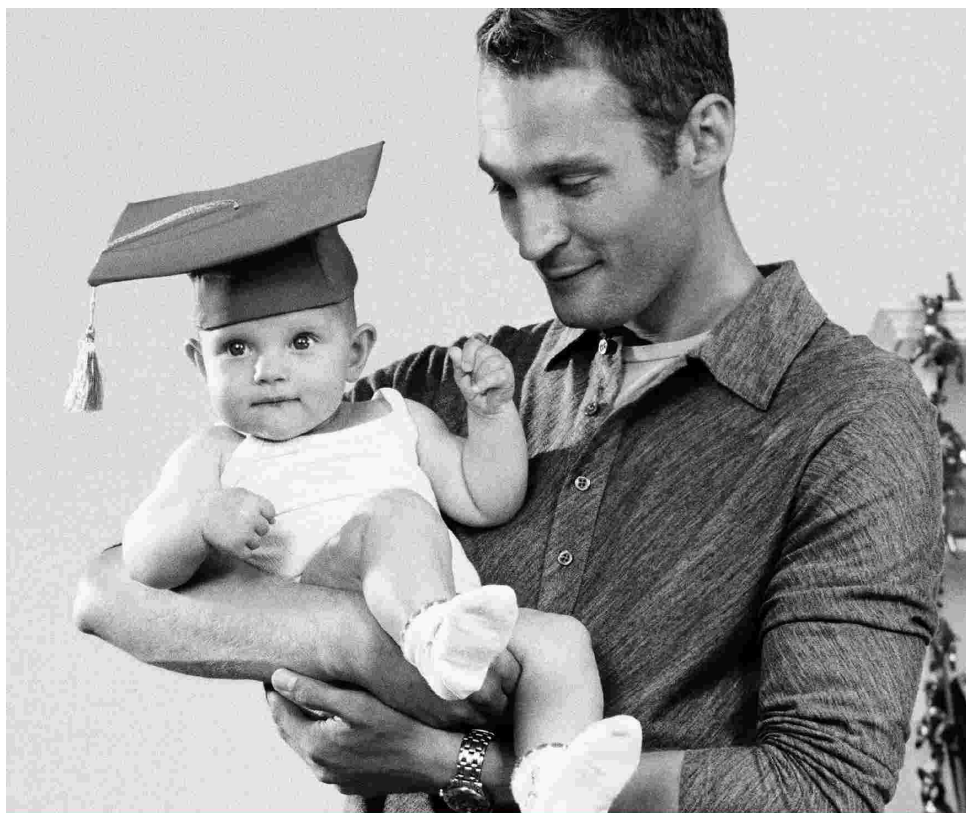
## **Gottesdienste in der Kapelle in Lohrsdorf**

Die Feier der hl. Messe im Juni und Juli in Lohrsdorf :  
Montag, 9.Juni, 7.Juli und 28.Juli jeweils 19.00 Uhr.

## **Öffnung Pfarrbüro Heimersheim:**

Die Bürostunden des Pfarrbüros Telefon 24256 sind:  
Montag, Dienstag und Donnerstag, Freitag jeweils von 09.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag von 14.30 - 16.30 Uhr

**Zu allen Wanderungen des Wandervereins** sind Gäste herzlich willkommen. Der Wanderfreund wandert auf eigene Gefahr.



## Die besten Anlagen für ihre Zukunft hat sie von uns.

Sparkassen-Bildungssparen.

 **Kreissparkasse  
Ahrweiler**

Kinder wachsen schnell. Damit das Geld für ihre Ausbildung mitwächst, gibt es das Sparkassen-Bildungssparen. Sie investieren heute in eine ertragreiche Anlage und geben Ihrem Kind morgen alle Flexibilität. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter [www.ksk-ahrweiler.de](http://www.ksk-ahrweiler.de).  
**Wenn's um Geld geht - Kreissparkasse Ahrweiler.**

## BERICHTE UND NOTIZEN

### Andrea Nahles besucht Lohrsdorf

Bei einem Ortstermin hoch über Lohrsdorf, in der Nähe der Lohrsdorfer Hütte, zeigte der Ortsvorsteher von Lohrsdorf, Hans-Jürgen Juchem, der Bundestagsabgeordneten Andrea Nahles die Möglichkeiten für eine Ortsumgehung von Lohrsdorf. Mit von der Partie waren der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Werner Jahr und die Fraktionsvorsitzende der SPD im Stadtrat von Bad Neuenahr-Ahrweiler Elisabeth Graff.

Andrea Nahles war erstaunt, wie

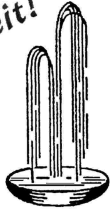
verhältnismäßig gering der Aufwand für die Ortsumgehung von Lohrsdorf ist. Gleichzeitig kam der Haltepunkt Lohrsdorf zur Sprache, der für die Lohrsdorfer wirklich nötig wäre. Bis zum Haltepunkt Heimersheim müssen die Lohrsdorfer bis zu 20 Minuten laufen.

Juchem übergab Nahles umfangreiche Unterlagen zur Ortsumgehung und dem Bahnhaltedpunkt Lohrsdorf. Sie versprach, sich aktiv für beide Projekte einzusetzen.



Bundestagsabgeordnete Andrea Nahles mit Ortsvorsteher Hans-Jürgen Juchem auf

*Stark für Ihre Gesundheit!*



**Brunnen-Apotheke**  
Apotheker Frank Wegner

**Bad Bodendorf**  
am Bahnhof

Telefon (02642) 41200 Fax (02642) 440 23  
[www.brunnen-apo-sinzig.de](http://www.brunnen-apo-sinzig.de)

**Reformhaus**

Inhaber Frank Wegner  
Am Bahnhof  
Telefon (0 26 42) 98 01 01 · Fax: 4 40 23

**Bad Bodendorf**



Treffpunkt gesundes Leben

### Bio - Lebensmittel

Alles für die vegetarische Ernährung  
und alle Diätformen für mehr Gesundheit  
- Naturkosmetik -

dienstags und freitags: **Frisches Bio - Gemüse und Bio - Backwaren**

(Vorbestellung möglich Mo. u. Do. bis 12.00 Uhr)

Auf Wunsch Hauslieferung - Reichlich **P** vor dem Hause

## Landskroner Bestattungshaus

Gölden GmbH

Auch der letzte Weg gehört zum Leben.

**Bestattungsvorsorge** auf Wunsch auch zu Hause

**Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattung**

**Eriedigung aller Formalitäten**

**Überführung zu jedem Bestattungsort**

**Große Sargausstellung und Trauerartikel**

**Grabpflege und Grabschmuck**

Wir stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung –  
beratend, kompetent und seriös. Sprechen Sie uns an.

Ihre gute Adresse im Trauerfall.

**Landskroner Bestattungshaus** Gölden  
Ehlinger Str. 47 · 53474 Bad Neuenahr (Helmersheim) · **Telefon 0 26 41 / 2 65 84**

## Erste öffentliche Nutzung des Dorfgemeinschaftsraumes

Der plötzliche Tod unseres Ortsbeiratsmitglieds und stellvertretenden Ortsvorstehers, Theo Dickhoff, machte auch eine außerordentliche Ortsbeiratsitzung notwendig. Einziger Tagungsordnungspunkt: Wahl eines Nachfolgers für den bisherigen langjährigen stellvertretenden Ortsvorsteher, Theo Dickhoff. Dazu konnte Ortsvorsteher Hans-Jürgen Juchem auch Bürgermeister Dr. Hans-Ulrich Tappe, die Beigeordneten Guido Orthen und Werner Schüler, sowie das Mitglied des Kreistages, Manfred Kolling und, in Lohrsdorf eigentlich selbstverständlich, ein wohlgefülltes Haus mit 52 Zuhö-

ren begrüßen. Als Hinweis auf Eigenleistungen hatte Juchem für seine Ansprache ein Multifunktionsgerät als „Theke, Absperreinrichtung, Geräteträger und eben auch Rednerpult“, gestiftet vom Heimat- und Förderverein, gewählt, das er mit humorvollen Worten vorstellte. Vor Beginn der eigentlichen Sitzung bat er die Anwesenden, sich zu Ehren des Verstorbenen zu erheben, um in einem kurzen Abriss die Verdienste von Theo Dickhoff um und für Lohrsdorf vorzustellen, der nach kurzer, schwerer Krankheit vor wenigen Wochen starb. Durch seinen persönlichen Einsatz sowohl im



**Bürgermeister Dr. Hans-Ulrich Tappe und Ortsvorsteher Hans-Jürgen Juchem mit dem neuen stellvertretenden Ortsvorsteher Bert Rössel**

GUT  
BERATEN  
GUT  
BEDIENT

Fleischerfachgeschäft

**G. Hasse**

Bachstraße 30 · ☎ 02641/25533  
5483 Heimersheim

*Treffpunkt des guten Geschmacks*

## BECKER INGENIEURE

Beratende Ingenieurgesellschaft

- Statische Berechnung, Tragwerksplanung, Stahlbau, Stahlbetonbau, Holzbau
- Wohn- und Geschäftshäuser, Gewerbe- und Industriebau
- Staatlich anerkannter Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz
- Baulicher Brandschutz
- Bodenuntersuchung
- Sicherheits- und Gesundheitskoordination



für Ingenieur- und Tiefbau GmbH

**Ehlinger Str. 32  
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler**

Tel. 026 41 / 902 97 - 0  
Fax. / 902 97 - 19

E-Mail: [epost@ib-becker.com](mailto:epost@ib-becker.com)  
Web : [www.ib-becker.com](http://www.ib-becker.com)



**Holz im Garten**  
**Die Brüder Bünnagel**

Holz - Kunststoff - Metall

Inhaber: Ralf und Gerd Bünnagel

Geschäftszeiten:

Mo - Fr 14.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

In den Auen 7  
53474 Bad Neuenahr / Lohrsdorf  
Telefon 0 26 41 - 66 09  
Fax 0 26 41 - 66 86  
[www.holz-buennagel.de](http://www.holz-buennagel.de)  
[info@holz-buennagel.de](mailto:info@holz-buennagel.de)



Zäune · Pergolen · Carports · Saunen · Spielgeräte · Mülltonnenabtrennungen · Garten- und Gerätehäuser

Ortsbeirat als auch in der Lohrsdorfer Dorfgemeinschaft wird er in dankbarer Erinnerung bleiben. Besonders hat sich das Bild des St. Martin, den er lange Jahre verkörperte, in die Herzen vieler Kinder eingepägt. Einstimmig wählte die Ortsvertretung dann Bert Rössel zum stellvertretenden Ortsvorsteher. Bürgermeister Tappe nahm seine

Vereidigung und die Berufung als Ehrenbeamter der Stadt und des Landes Rheinland-Pfalz vor. Dabei begrüßte er die rege Beteiligung der Bevölkerung und gab der Hoffnung Ausdruck, dass das Haus künftig als Begegnungsstätte und Festsaal das öffentliche Leben im Ort bereichern möge.

## **Stadtrat gibt Mittel für die Planung einer Verbindung zwischen Lohrsdorf und Green frei**

Auf Antrag der CDU-Fraktion billigte der Stadtrat in seiner Sitzung vom 28. April 2008 die Freigabe von Planungsmitteln für eine Untertunnelung der B266 zwischen Lohrsdorf und Green.

Das Mitglied des Stadtrates, Hans-Jürgen Juchem, hatte in seiner Rede eindringlich darauf hingewiesen, dass im Jahre 1985 der direkte Zugang zwischen Lohrsdorf und Green zerstört wurde und damit eine alte Dorfgemeinschaft zwangsgeteilt wurde. Der Ortsbeirat Lohrsdorf hat in den vergangenen Jahren immer wieder auf das Fehlen einer Fuß- und Radwegverbindung hingewiesen.

Zudem habe eine Untertunnelung der B266 für die Infrastruktur vor Ort noch ganz andere Alternativen: Es bestünde auch eine barrierefreie Verbindung zwischen dem Mühlradweg im Bereich Heimesheim und

Ehlingen, die Mitbürger von Ehlingen hätten wieder einen direkten Zugang zum Naherholungsgebiet Ahr und insbesondere hätten die Mitbürger von Ehlingen, Green und der östliche Teil von Heimersheim durch die Rad- und Fußwegverbindung einen direkten Zugang zu einem für sie wesentlich günstiger gelegenen, schon lange geforderten Bahnhaltepunkt Lohrsdorf. Der Ortsbeirat Lohrsdorf hat bei den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2008 im Oktober vergangenen Jahres bereits ein Zeichen gesetzt und sich einstimmig dafür ausgesprochen, auf die geplante Anlegung eines Fußweges zu verzichten und mit den hierdurch frei werdenden Haushaltsmitteln die mit höchster Priorität gewünschte Untertunnelung zwischen Lohrsdorf und Green planungstechnisch einzuleiten. Zu wünschen bleibt, dass der Planung dann auch Taten folgen.



**Zelteverleih  
F. Juchem**

Telefon: 0 26 41 - 912 775  
www.zeltverleih-juchem.de

**GETRÄNKE  
Michel**  
GMGH

- Getränke
- Bierzeltgarnituren
- Stehtische
- Zapfanlagen
- Ausschankwagen
- Ausschank-Pavillons
- Kühlwagen



Telefon: 0 26 41 - 912 777    www.getraenke-michel.com

Gewerbegebiet Heimersheim · Wiesenweg 22 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Feinkost - Metzgerei - Party-Service



Johannisstraße 18  
53474 Heimersheim

Telefon (0 26 41) 2 43 92  
Fax (0 26 41) 2 64 04



**WEINGUT  
Bertold Linden**  
HEIMERSHEIM/AHR

Ringstraße 11 - Telefon (02641)26940

Die gute Adresse für erlesene Ahrweine!

**WEINPROBE · WEINVERKAUF  
WEINPRÄSENTE**

Besuchen Sie uns im Winzerhäuschen im Ehlinger Berg

# Nachruf

Wir trauern um

Theo Dickhoff



Das Leben eines hochgeschätzten Menschen ist plötzlich, nach kurzer Krankheit, für uns unerwartet und unfassbar, zu Ende gegangen. Sein Tod bedeutet für uns alle einen schmerzlichen Verlust. Seiner Familie gilt in diesen schweren Tagen unser tiefes Mitgefühl.

**Wir verlieren mit Theo Dickhoff eine Persönlichkeit.** Er hat sich mit seiner Arbeit im Ortsbeirat von Lohrsdorf und Green von 1991 bis 2008 und als stellvertretender Ortsvorsteher von 1999 bis 2008 sehr verdient gemacht. Sein persönlicher Einsatz und seine politische Arbeit für die Dorfgemeinschaft entspringen der engen Verbundenheit mit seinem Heimatort Lohrsdorf.

Unvergessen bleibt er uns als St. Martin. Seit 1992 ritt er in dieser Funktion durch Lohrsdorf. Viele hundert Kinder freuten sich jedes Jahr, wenn er an der Kapelle seinen Mantel teilte und ihn dem Bettler übergab.

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der uns lieb war, ist nicht mehr da. Doch Menschen, die wir schätzen und ehren, bleiben für immer. Denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen. Was uns bleibt, ist dankbare Erinnerung.

Lohrsdorf, im April 2008

**Hans-Jürgen Juchem**  
**Ortsvorsteher**

# Wir sind Heimat!



- **Über 76.000** Mitglieder tragen die Volksbank RheinAhrEifel eG
- **467** Mitarbeiter aus der Region beschäftigt die Volksbank RheinAhrEifel eG, davon sind 29 in der Ausbildung
- **12 Mio €** verfügbare Kaufkraft flossen 2007 durch die Gehaltszahlungen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Region
- **250 Mio €** Kreditvolumen hat die Volksbank RheinAhrEifel eG 2007 in der Region vergeben

[www.voba-rheinahreifel.de](http://www.voba-rheinahreifel.de)

 **Volksbank  
RheinAhrEifel eG**

## **Julia ist Ahrweinkönigin**

Auf dem Ahrweiler Weinmarkt fiel am Pfingstwochenende die Wahl für die neue Repräsentantin des Ahrweins auf die Weinkönigin von Heimersheim, Julia Linden. Entsprechend fröhlich ging es daher am Stand des Weingutes Linden zu, da die Tochter die Jury für ihr neues Amt überzeugen konnte. Wir freuen uns mit ihr über diesen Erfolg und wünschen ihr ein glückliches und erfolgreiches Amtsjahr.



**Julia, wir gratulieren Dir.**

## "Familie Weiler wünscht schöne Ferien"



Ferienwohnungen und  
Gästezimmer

Familie Weiler  
Köhlerhofweg 9  
53474 Bad Neuenahr-  
Lohrsdorf

Fon: 02641-206291

Fax: 02641-206292

Mobil: 0177-7774595

mail: [weilerfrank@freenet.de](mailto:weilerfrank@freenet.de)

Home: <http://www.fewo-weiler.de>



Telefon:

Nikolaus-Bahles-Straße 13, Green

02641 - 25067

Öffnungszeiten

Dienstag - Sonntag

12.00 - 14.30

17.30 - 23.30

## **Vandalismus am Rotweinwanderweg**

Es ist nicht zu verstehen aber wahr, sowohl die Tafeln am Orchideengebiet wie auch die Karte mit Panoramabild am Koppen sind wieder einmal wilder Zerstörungswut zum Opfer gefallen. Unzählige Wanderer orientieren sich regelmäßig über Pflanzen und Tiere in unserem kleinen Naturschutzgebiet und über das untere Ahrtal anhand der aufgestell-

ten Tafeln und Bilder. Damit das noch lange so bleiben kann, wurden die Tafeln mit Glas- bzw. Kunststoffplatten abgedeckt. Das alles hat Geld, Arbeit und Zeit gekostet. Was kann denn reizen etwas worüber sich viele freuen, mutwillig zu zerstören oder besser gesagt, wen kann es reizen, seine Zerstörungswut gerade an solchen Dingen auszulassen,

die die Mitmenschen erfreuen könnten, in die Andere Mühe und Arbeit gesteckt haben. Was denkt so jemand, wenn ihm oder ihr plötzlich

alles unter seinen Händen zerschlagen wird? Haben wir es auch hier mit einer Frage der Erziehung zu tun?



**Die zerschlagene Abdeckung am Koppen. Deutlich sind die Abdrücke von gezielten Schlägen zu erkennen**

### **In eigener Sache**

In unserem Impressum steht deutlich: „Artikel, die den vollen Namen des Einsenders tragen, geben seine Meinung wieder und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion. Einsendungen, die beleidigende Aussagen enthalten, werden nicht aufgenommen.“ Im Umkehrschluss heißt das natürlich, dass anonyme, sprich Leserbriefe ohne vollen Namen, nicht abgedruckt werden. Ansonsten, lieber unbekannter

Schreiber, finde ich es schon als beleidigend, ja ehrenrührig und despektierlich, das Ergebnis der ehrenamtlichen Arbeit einer Reihe von Mitbürgern, und darin steckt wirklich Anstrengung, Aufwand und Zeit, als „Käseblättchen“ zu bezeichnen. Wenn diese Art von Resonanz allgemeine Meinung in Lohrsdorf und Green wäre, gäbe es sicher schlagartig den **Schellemann** nicht mehr.

Konrad Gasper

# Leserbriefe

Leserbrief zum Artikel „Der Schellemann meint“ im Schellemann 1/2008

Lieber Herr Gasper,

dem Schreiber oder der Schreiberin des Leitartikels im letzten Schellemann möchte ich herzlich gratulieren.

Die Intention des Artikels ist mir aus dem Herzen geschrieben und ich denke, dass die primäre Verantwortung der Eltern für ihre Kinder, nach dem Wegfall der begleitenden Erziehung von Kirche und Schule - leider, unterstützt werden kann durch ermutigende und richtungweisende Worte.

Auch die schrecklichen aber wahren Worte: "Ein Volk, das aus der Vergangenheit nicht gelernt hat, ist gezwungen, die Vergangenheit zu wiederholen, scheint mit dem Erstarken der Linkspartei und damit auch als Reaktion der Rechtsparteien eine fatale Wiederholung der Weimarer Republik zur Folge zu haben. Als Lehrer im Fach Politische Bildung an der Staatlichen Realschule in Ahrweiler habe ich in den 13 Jahren meiner nebenamtlichen Lehrtätigkeit in den Klassen 9 und 10 die entmutigende Erfahrung gemacht, dass die Schülerinnen und Schüler so gut wie keine blasse Ahnung von den Ereignissen der Zeitgeschichte hatten.

Deshalb auch die Aufgabe meines Geschichtswerkes über die Gemeinde Lohrsdorf, wenigstens den erreichbaren Interessentenkreis auf die vom Artikelschreiber im Schellemann hingewiesene Gefahr des Werteverfalls und des Nichtlernens aus Diktaturen am Beispiel der Gemeinde Lohrsdorf aufmerksam zu machen.

Dabei konnte ich wohl zum ersten Mal nachweisen, dass mangelnde Bildung zu Armut führt, und die "rote Linie" der Diktaturen nicht erst mit den roten oder braunen Diktaturen beginnt, sondern schon sehr viel früher über die Entmündigung der Bauern durch den Adel und die Manipulation der Menschen in Deutschland durch die Militärdiktatur des Kaiserreiches beginnt.

Dies glaube ich, durch wissenschaftliches Quellenmaterial hinreichend nachgewiesen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr  
Karl Hatwig

# INFORMATIONEN DER VEREINE

## Jahreshauptversammlung des Wandervereins

Der Wanderverein Verein Lohrsdorf e.V. wird 25 Jahre alt

Seit 25 Jahren wird in Lohrsdorf im Verein gewandert. Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Wandervereins Lohrsdorf e.V. im Hotel-Restaurant „Zum Stern“ in Heimersheim feierte der Vorsitzende Heinz Müller gemeinsam mit den anwesenden Mitgliedern das Jubiläum des Vereins.

Mit 33 Gründungsmitgliedern marschierte der Lohrsdorfer Wanderverein am 28. Februar 1983 los und ist bis heute noch aktiv. Im Laufe der Jahre sammelten sich einige Wander-Kilometer zusammen. Vereinsreisen führten die eifrigen Wanderer unter anderem im Jahr 2003 nach Westendorf in Tirol oder 2005 nach Reith im Alpbachtal, ebenfalls in Tirol gelegen. Bis heute gehören noch 16 Gründungsmitglieder dem Verein an. Bei der Jahreshauptversammlung ließ Heinz Müller das Viertel-Jahrhundert mit einigen amüsanten Anekdoten Revue passieren.

Für ihre 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurden die 16 Gründungsmitglieder mit einer Dankurkunde belohnt. Auch die Führungsriege der Lohrsdorfer Wanderer leitet seit 25 Jahren die Geschicke des Vereins. Mit Günter Schmitz, Manfred Dernbach, Erich Dreimüller und Werner Söller bildet Heinz Müller bereits

seit 25 Jahren den Vorstand des Wandervereins Lohrsdorf e.V. Insgesamt gehören dem Verein zur Zeit 30 Mitglieder an.

Der Wanderverein Lohrsdorf e.V. führt monatliche Wanderungen in die Eifel, den Hunsrück und die Region Mittelrhein durch. Auch die nähere Umgebung soll bei den Planungen der Wanderungen nicht zu kurz kommen. Zu den Wanderungen ist jedermann eingeladen, auch Nicht-Mitglieder sind stets herzlich willkommen. Die Wandertermine werden regelmäßig in der örtlichen Presse, und im „Schellemann“ bekannt gegeben. Für das Jubiläums-Jahr haben sich die Lohrsdorfer Wanderer eine besondere Reise ausgedacht: Vom 19. bis 23. August 2008 geht es nach Hamburg, um dort einmal nicht zu wandern, sondern gemeinsam die Vorführung des Musicals „König der Löwen“ zu genießen.

Wer interessiert ist, in einer Gemeinschaft zu wandern und per pedes die unterschiedlichsten Landschaften und Regionen zu erkunden, ist eingeladen, den Wanderverein Lohrsdorf e.V. und dessen Mitglieder kennenzulernen. Informationen erteilt Heinz Müller, Tel.:02641/200056.

KANTO

## Der Angelsportverein Lohrsdorf hat neuen Vorstand

Vor kurzem wählte der Angelsportverein Lohrsdorf seinen neuen Vorstand. Erster Vorsitzender ist nun Mario Malik, 2. Vorsitzender Willi Hecker. Zum Schriftführer ernannt wurde Peter Monreal, Gewässerwart ist Gerd Fröbus, Kassierer Rolf Buhren und Marcel Malik ist neuer Jugendwart. Der Angelsportverein Lohrsdorf kümmert sich um die

Reinhaltung der Ahr in ihrem Bereich, setzt neue Fische aus und fördert die Jugend des Vereins. Jährlich führt er das beliebte Osterhasenfest in Lohrsdorf durch. Wer Interesse an der Vereinsarbeit hat, wendet sich an Mario Malik unter Tel. (0 26 41) 204753, oder email: [camario@online.de](mailto:camario@online.de).



Neuer Vorstand: **Willi Hecker, Peter Monreal, Mario Malik, Gerd Fröbus, Rolf Buhren, Marcel Malik (v.l.n.r.)**

Foto: Norbert Becker

## Osterhasen in Lohrsdorf Angelsportverein hatte eingeladen

Zum wiederholten Mal veranstaltete der Angelsportverein Lohrsdorf am

Ostersonntag das beliebte Osterhasenfest. Die Mannen um den neuen



**Der Osterhase mit seinem kleinen Helfer in Aktion bei der Bescherung der zahlreichen Kinder**

1. Vorsitzenden Mario Malik hatten am Feuerwehrhaus zusätzliche Zelte aufgeschlagen und für reichlich Speisen und Getränke gesorgt. Es gab Kaffee und eine reichhaltige Auswahl an Kuchen, aber auch die begehrten Räucherforellen, frisch vom Kamin, durften nicht fehlen. Um Punkt 15:00 Uhr besuchte dann der Osterhase die zahlreich anwesenden Kinder und verteilte Ostereier und Schokoladenhasen an seine unruhigen Fans. Eine Reihe richtiger Hasen vom Kaninchenzüchterverein ergänzte vortrefflich das Arrangement. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die sich in jedem Jahr großer Beliebtheit erfreut.



Texte und Fotos Norbert Becker

## Schützenfest

der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Heimersheim 1928 e.V.

An alle Vereine und Gemeinschaften "rund um die Landskron" mit der Bitte um weitere Bekanntgabe: Wir, die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Heimersheim 1928 e. V., lädt Sie recht herzlich ein zu unserem diesjährigen Schützenfest am Sonntag, den 22. Juni 2008, auf dem Schützenplatz „Im Ziegelfeld“.

Festfolge:

- 14:00 Uhr Empfang der Gastvereine im Vereinslokal Hotel "Zum Stern".
- Parade der Majestäten und Ehrengäste, anschl. Festzug zum Schützenplatz und Gefallenenehrung

Folgendes Schießprogramm wird durchgeführt:

- Serienschießen für Jung- und Schülerschützen
- Zugpreisschießen
- Preisadler und Ehrenpreisschießen
- Geldvögel

Es erwartet Sie ein reichhaltiges Kuchenbuffet und weitere Speisenangebote sowie Getränke zu zivilen Preisen.

Herbert Beu, Friedenstrasse 22,  
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

## 26-Meter-Maibaum bei frühlingshaften Temperaturen aufgestellt

Unter großer Beteiligung der Bevölkerung erfolgte in diesem Jahr in Lohrsdorf bereits am letzten Aprilsamstag das Aufstellen des Maibaums am neuen Festplatz in den Lohrsdorfer Wiesen. Ortsvorsteher Hans-Jürgen Juchem und die Löschgruppe der Freiwilligen Feuerwehr hatten die Bevölkerung mit einem Rundschreiben wieder zur aktiven Teilnahme und lautstarken Aufmunterung aufgefordert und die Lohrsdorfer waren dem Aufruf bei frühlingshaften Temperaturen erneut in großer Zahl gefolgt. Schon am Samstagmorgen hatte Traktorfahrer

Jürgen Brungs gemeinsam mit der Lohrsdorfer Feuerwehr den 26-Meter-Baum abgeholt. Ruhig und besonnen mit der notwendigen Sorgfalt dirigierte Löschgruppenführer Hans-Joachim Heuser die Aufbauarbeiten. Der Helferschweiß floss am frühen Nachmittag in Strömen, bis der Riesenbaum endlich nach rund einer Stunde kerzengerade in den Himmel ragte. 40 Helfer hatten schließlich mit angepackt, um mit Routine, technischem Geschick, jugendlicher Muskelkraft und vor allem traditioneller Handarbeit den Lohrsdorfer Maibaum ohne techni-



schaft und der Lohrsdorfer Feuerwehr, belohnt. Einen besonderen Dank richtete Ortsvorsteher Hans-Jürgen Juchem an die Lohrsdorfer Feuerwehr, die immer bereit ist, Gemeinschaftsaktionen mit zu tragen und einmal mehr ihren Wert für die dörfliche Gemeinschaft unter Beweis stellte.

**Das Aufstellen des Maibaumes von Hand (oben) und das stolze Ergebnis rechts**

sche Hilfsmittel aufzustellen. Die vielen Helfer leisteten freiwillig ihren ganz persönlichen Beitrag zur Pflege des heimischen Brauchtums und wurden nach getaner Arbeit zum Abschluss des gelungenen Nachmittags mit kostenlosen Würstchen und reichlich flüssiger Nahrung, beides gestiftet von der Jagdgenossen-



## Feuerwehrfest und Kirmes



Der Festzug erreicht sein Ziel in den Lohrsdorfer Wiesen

Foto Norbert Becker

Das letzte Maiwochenende stand in Lohrsdorf ganz im Zeichen des Feuerwehrfestes und der Kirmes. Bereits am Freitagabend hatte die Stadt zu ihrem alljährlichen Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr geladen. Diesmal richtete die Lohrsdorfer Löschgruppe das Treffen in

einem Zelt neben dem neuen Gemeinschaftshaus in den Ahrauen aus. Ortsvorsteher Hans-Jürgen Juchem hatte die Bevölkerung in einem Rundschreiben informiert, so dass das Treffen ab 19:30 Uhr mit einem Festzug durch das fahnen geschmückte Lohrsdorf mit allen Lösch- und Hilfsfahrzeugen der kreisstädtischen Feuerwehr beginnen konnte. Am Samstagabend startete dann die Doppelveranstaltung Kirmes und Feu-



Ortsvorsteher Hans-Jürgen Juchem bedankt sich bei Löschgruppenführer Hans Joachim Heuser mit einer Spende für die Lohrsdorfer Löschgruppe

Foto Norbert Becker



**Vorführung: Rettung einer eingeklemmten Person durch die Freiwillige Feuerwehr Heimersheim**  
 Foto Norbert Becker

erwehrfest mit einem zünftigen Fassanstich und einer großen Tombola im Festzelt. Der Sonntag begann ab 10 Uhr mit dem Fröhschoppen und ab dem frühen Nachmittag stand ein reichhaltiges Kaffee- und Kuchenbüfett bereit. Die

Heimersheimer Feuerwehr bot am Nachmittag den Gästen eine professionelle Vorführung zur Rettung einer bei einem Unfall im PKW eingeklemmten Person. Als weitere Attraktion konnten die Kinder am Sonntag kostenlos die Hüpfburg auf dem Spielplatz benutzen.



Juchem bedankte sich bei der Feuerwehr und ihrem Löschgruppenführer für das glänzende Fest und begeisterte die kleinen Fußballfreunde mit einer zusätzlichen Verlosung von hochwertigen Fußballen.

**Ballverlosung**  
 Foto Norbert Becker

## Mitgliederversammlung des Heimat- und Fördervereins



**V.r.n.l. Vorsitzender Konrad Gasper, 2. Vorsitzender Hans-Jürgen Juchem, Dr. Herbert Pira und Karl Heinz Klein während der Mitgliederversammlung**

Am 27. Mai hatte der Heimat- und Förderverein Lohrsdorf/Green zur diesjährigen Mitgliederversammlung in unser neues Gemeinschaftshaus geladen, um die Ziele des Vereins für ein Jahr festzulegen. Zur Diskussion standen denn auch die Verwendung von Vereinsmitteln in Zusammenhang mit dem Gemeinschaftshaus, Einsatz von Geld für Lohrsdorf und Green sowie mögliche Aktionen des Vereins in nächster Zeit. Darüber hinaus standen die Möglichkeiten im Zentrum, wie die Arbeiten von Herrn Karl Hatwig zur Geschichte von Lohrsdorf und Green veröffentlicht werden können und welche Mittel erforderlich sind.

Nach gut zwei Stunden war ein umfangreiches Programm abgearbeitet und man konnte zum wohlverdienten Imbiss übergehen. Bei regen Diskussionen saß man noch lange zusammen. Kein Wunder, dass dabei die Frage nach vereinsinternen Veranstaltungen aufkamen und schließlich Reinhard Herwig den Auftrag übernahm, eine Vereinsfahrt vorzubereiten.

# GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

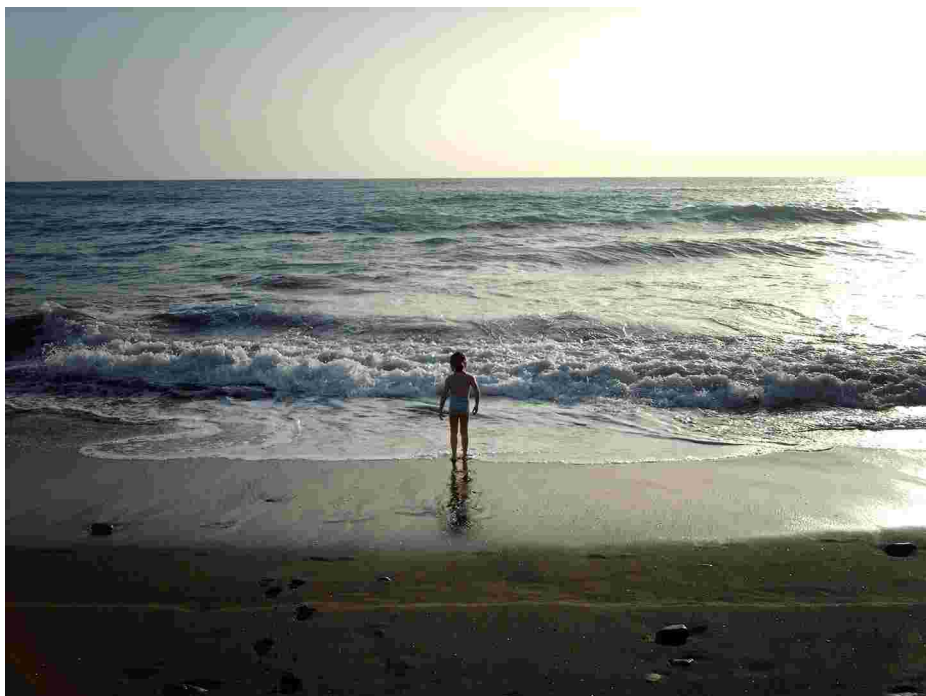
## Schöne Ferien

von Gregor Schürer

Natürlich hatten wir das Waschbenzin vergessen. Sonnencreme, Reinder-Tube, sogar Zahnseide hatten wir dabei, aber Waschbenzin, nein, das fand sich nirgends im Gepäck. Wer hätte denn auch ahnen können, dass die Kinder nach dem ersten Baden mit handtellergroßen, schwarzen Flecken an den Beinen und auf dem Rücken aus dem Wasser kommen. Da mochten die selbst ernannten Strandexperten noch diskutieren, ob

das wirklich die Reste der letzten Schiffshavarie vor der Küste waren oder ob es sich nur um Teer handelte. Tatsache war, die klebrigen Flecken ließen sich mit herkömmlichen Mitteln nicht entfernen. Also zur Tankstelle und das, wo wir dieses Jahr doch gar nicht mit dem Auto, sondern per Flugzeug in die Ferien gefahren waren.

Etwas Besonderes sollte es dieses Mal sein, nach der Pleite im vergan-



Ein Urlaub am Meer, wie in der Geschichte beschrieben

Foto Schürer

genen Sommer mit der Algenpest in unserer italienischen Badebucht. Zwei Wochen in einem neuen Fünfsternehotel in Spaniens Süden, in zwei Stunden hingejettet, all inclusive. Man gönnt sich ja sonst nichts.

Über die Turbulenzen beim Hinflug will ich mich nicht beklagen. Der Pilot konnte schließlich nichts für die Schlechtwetterfront in Frankreich. Schade nur um die leckere Bordverpflegung, die ich mühevoll aus ihrer Kunststoffummantelung gewickelt und mir einverleibt hatte. Und dass mir die nette Stewardess bei der ganzen Wackelei den Tomatensaft über das schöne weiße Hemd kippte, wer wird darüber meckern. Froh gestimmt setzten wir uns in den Zubringerbus, der uns klimatisiert zu unserem Domizil brachte. Noch dachte ich mir nichts, als ich von weitem den großen Kran sah. Man sollte nicht so kleinlich sein, auch bei uns in Deutschland wird nicht jede Baustelle fristgerecht fertig. Was machte es schon, dass die gebuchten Zimmer zur Meeresseite noch nicht zur Verfügung standen. Wer schaut denn im Urlaub aus dem Fenster? Die Aufzüge im Grand Hotel Esplanada funktionierten jedenfalls schon. Also brauchten wir unsere Koffer nicht zu schleppen, als wir unsere Suite mit Ausblick auf die viel befahrene Hauptstrasse bezogen. Der kostenlose Flamenco-Abend, der uns zum Ausgleich für diese kleine Unannehmlichkeit von

der Hoteldirektion spendiert wurde, entschädigte für vieles. Ich werde nie vergessen, wie meine Frau, inspiriert durch mehrere Gläser Sangria und den gut aussehenden Vortänzer - „schau mal, der sieht aus wie Antonio Banderas“ - auf dem Tisch tanzte. Zumindest so lange, bis er unter ihrer Last zusammenbrach.

Unangenehmer war da schon das Tiefdruckgebiet, das uns dann erreichte. Ganz untypisch für diese Jahreszeit, wie uns der Reiseleiter versicherte. Kurzerhand besorgten wir einen Mietwagen, um die Zeit mit Ausflügen zu überbrücken. Nein, nicht so eine heimische Blechkiste von Seat, ein Auto mit dem guten Stern musste her, wenn schon, denn schon. Den Getriebeschaden kann man sicher unter Verschleiß verbuchen, dass die Ersatzteile aber fünf Tage brauchten, war ärgerlich. Kaum hatten die Wolken sich verzogen, war Strandleben satt angesagt. Wieso Vorsicht, im Schatten bleiben? Ach was, ich bin doch ein dunkler Hauttyp! Übrigens hilft Naturjoghurt ganz prima bei Sonnenbrand, kühlt und lindert. Ich konnte bereits nach zwei Tagen wieder ein T-Shirt anziehen.

Beim Einkaufsbummel in Sevilla fanden wir wunderbare Mitbringsel für die Lieben daheim: Kastagnetten für die Schwiegermutter, damit nicht nur das Gebiss klappert. Und eine Flasche Osborne für meinen Nachbarn Heinrich, der während unserer

Abwesenheit die Blumen goss und den Briefkasten leerte. Leider fanden die fingerfertigen Handtaschenräuber in dem Getümmel auch mein Portemonnaie mit allen Papieren drin. Aber auf diese Weise lernten wir wenigstens einmal das deutsche Konsulat kennen, schöner Bau.

Meine Liebste behauptet, ich hätte einfach zuviel getrunken. Aber ich bin ziemlich sicher, dass die Paella bei unserem Abschiedsessen einen Stich hatte und an der unruhigen letzten Nacht schuld war. Was für ein Glück, dass unsere Maschine zwei Stunden Verspätung hatte. So hatte ich genügend Zeit, bis ich in der kilometerlangen Schlange vor der einzigen, fensterlosen Toilette in der Abflughalle endlich an der Reihe war. Unser Rückflug verlief ohne Zwischenfälle. Ich rätele allerdings bis heute, ob der Herr im engen Sitz

neben mir wirklich Ottfried Fischer war oder nicht.

Gut, dass die Pannenhelfer bis in das Flughafen-Parkhaus kommen. Nach so langer Pause wollte mein Wagen nicht anspringen. Vielleicht beleidigt, weil wir die schönsten Wochen des Jahres ohne ihn verbracht hatten?

Zu Hause angekommen, klingele ich bei Heinrich, um den Cognac abzugeben und den Schlüssel zu holen. „Gut siehst du aus. Wie war’s im Urlaub?“. „Alles Bestens!“ antwortete ich im Brustton der Überzeugung. „Wir fahren nächste Woche nach Österreich zum Bergsteigen“ entgegnete er mir. Vor meinem inneren Auge tun sich Abgründe auf: Geröllmassen, die unaufhaltsam zu Tal donnern und alles unter sich begraben. Gondeln, deren Seil reißt. Und Hüttenwirte, die „Anton“ singen.

## Eisblaue Augen

Der Heimersheimer Journalist und Autor Gregor Schürer hat kürzlich beim "Germanwings story award" einen Preis gewonnen. Die Airline und der Verlag Mosenstein & Vannerdat hatten dazu aufgerufen, Stories rund um das Thema "Fliegen" einzureichen. Aus über 400 Einsendungen wählte eine fachkundige Jury 13 Geschichten aus. Schürers Text handelt von einem Mann, der auf dem Flug nach Alicante eine Frau kennen lernt, die "Eisblaue Augen" (so der Titel) hat. Er errang mit der unglücklich endenden Liebesgeschichte den zehnten Preis, einen Freiflug für zwei Personen nach Wahl im Streckennetz der Fluglinie.

Informationen über den Autor finden Sie im Internet unter [www.projektiv.net/gregor/](http://www.projektiv.net/gregor/)

## Der letzte Wolf in Lohrsdorf

Man wundert sich, dass es bei dem Elend und der Existenznot am Ende des 18. Jahrhunderts noch Menschen gab, die sich bei alledem noch gut standen oder sich sogar noch „eine goldene Nase“ durch Ankauf und Wiederverkauf enteigneter und versteigerter Güter verdient hatten. So gab es für die „Oberen Zehntausend“ noch rauschende Feste, fröhliche Jagden und ausuferndes Leben im alten feudalistischen Stil. Auch die Wolfsjagden waren gesellschaftliche Ereignisse. Während des ganzen Mittelalters gehörten Wölfe zum Standwild in der Eifel und an

der Ahr. Der Mensch rottete den Wolf fast gänzlich aus. Trotzdem gab es im 19. Jahrhundert auch in Lohrsdorf noch Wölfe. „Es waren dies Wölfe aus den Ardennen, die besonders in Kriegszeiten oder strengen Wintern ihre Raubzüge auch in die Osteifel bis zum Rhein ausdehnten“.

Die Abschussprämie wurde für eine trüchtige Wölfin auf 60 Franken, für eine nichttrüchtige Wölfin auf 50 Franken und für einen Wolf auf 40 Franken erhöht.

Am 26. September 1815 wurden bei Treibjagden an der unteren Mosel 14



Wolf

Quelle Wikipedia

Wölfe erlegt. In Ahrweiler wurde unter Leitung von Oberforster Fromm ein Wolfsjagdbezirk gebildet.

Im Jahre 1816 wurden im Regierungsbezirk Koblenz 32 und im Regierungsbezirk Trier 173 Wölfe erlegt.

„Von 1816 bis 1888 wurden im Bezirk Trier 1700 Wölfe zur Strecke gebracht. Der letzte Wolf des Ahrtales erlegte man 1883 bei Blankenheim“

Im Jahre 1794 wurde der letzte Wolf

in Lohrsdorf erlegt. Tatsächlich gibt es in Lohrsdorf im Gebiet des Koppens eine Flurbezeichnung: „Im Wolfskeller“ (am südlichen Berghang des Koppens auf Bodendorf zu). Dies wurde durch folgende Rechnung aus dem Jahre 1794 belegt: „Rechnung für ein Maß Wein, so die Gemeinde am 11. September 1794 bei Ansetzung des letzten Wolfes und nach dem Abschuss noch einen Schoppen Branntwein für die Schützen bei dieser Ansetzung“.

Aus Karl Hatwig, Geschichte von Lohrsdorf

## Fernsehen bis der Arzt kommt

So ein Wartezimmer ist ein Sozial-Labor mit hoher Erkenntnisdichte. So verdichtet sich die Erkenntnis, dass der Film „Fernsehen bis der Arzt kommt“ so lange läuft, dass er eigentlich „Fernsehen bis der Arzt kommt, kam, was tat und dann wieder gegangen ist“, heißen müsste. Weil aber kein Patient sich stundenlang einen Film mit dem bescheuerten Titel „Fernsehen bis der Arzt kommt, kam, was tat und dann wieder gegangen ist“ reinpfeifen würde, gucken wir „Fernsehen bis der Arzt kommt.“

Man sieht Löwen, die froh sind, in der Serengeti und nicht hier im Wartezimmer zu sein, was mit Blick auf das frische Fleisch der Antilopen bzw. das Alter der Patienten

verständlich erscheint. Dann sehen wir eine glückliche Frau, die so viele Hagebutten gefuttert hat, dass sie ihre Arthrose vor lauter Hagebuttenfutterei nicht mehr merkt. Wir im Wartezimmer möchten vor Freude die Welle machen und uns alle glücklich an die Hände fassen. Einer will sogar ein Lied über Hagebutten singen, aber dem zeigen wir einen Vogel.

Dann kommen die Löwen wieder. Ein älterer Herr sagt: „Oh, ein Löwe“. Wir nicken. Wir gucken Fernsehen bis der Arzt kommt...

Mit freundlicher Genehmigung der Redaktion, den Ruhrnachrichten vom 26. Februar 2008 entnommen.

# Zum Schmunzeln

**Du bist schnell weitergekommen hier in der Firma." "Ja, weil ich immer etwas mehr wusste als der Abteilungsleiter: Der Generaldirektor ist mein Onkel!"**

"Bist du eigentlich schlanker geworden, seit du die Kalorien zusammenzählst?" "Nein, aber ich kann jetzt besser rechnen!"

**Andreas sitzt mit der Angel am Dorfteich. „Hast du schon was geangelt?“ fragt sein Vater. „Ich angle gar nicht. Ich probiere nur aus, ob deine neue Armbanduhr wirklich wasserdicht ist.“**

Fritzsche besucht ganz spontan die Nachbarsfamilie, Seine Mutter fragt ihn: „Kamst du nicht ungelegen?“ – „Nein, ganz und gar nicht. Als mich Frau Hansen sah, sagte sie, dass ich ihr gerade noch gefehlt hätte.“

**Die Passagiere des Schiffes rennen völlig kopflos durcheinander und rufen immer: „Das Schiff geht unter!“ Nur ein Mann sitzt seekrank mit gelbgrünem Gesicht in der Ecke und murmelt: „Gott sei Dank!“**

Die Eiskunstläuferin fragt ihre Tochter. „Na, wie ist denn dein Zeugnis?“ – „Super, Mami. Ich habe dreimal die Traumnote 6.“

**Zwei Eier stecken in einem Topf mit kochenden Wasser. „Meine Güte, ist es heiß“, jammert das eine Ei. "Das ist noch gar nicht", sagt das andere. "Warte ab, bis sie dich rausholen. Dann schlagen sie dir mit dem Löffel auf den Kopf."**

Die Lehrerin fragt: „Welches Tier kann sich gut an die Umwelt anpassen?“ – Der kleine Fridolin: „Das Huhn. Es legt Eier, die immer in den Eierbecher passen.“

**„Können Sie auch kochen?“ „Selbstverständlich, gnädige Frau, auf beiderlei Art!“ „Was heißt das?“ „Nun, ob Ihre Gäste wiederkommen sollen oder nicht.“**

Die kleine Katrin fährt mit dem Bus. Der Schaffner fragt sie: „Wie alt bist du denn?“ – „Ich bin überhaupt noch nicht alt, ich bin überhaupt noch nicht alt, ich bin noch fast neu.“

**Hausgeburt. Der Arzt geht ins Schlafzimmer. Kommt wieder raus und bittet den Ehemann um eine Zange. Er verschwindet, erscheint aber bald wieder und verlangt Hammer und Meißel. Der Mann wird bleich. Der Arzt brummt: „Keine Sorge, ich kriege nur meine verdammte Tasche nicht auf!“**